

# لِإِمَامِ الْمُتَعِينِ عَلَى دَوَابِ الْأَوْتَارِ. قَصِيدَةُ دَاوُدَ.

<sup>1</sup>إِصْغَ، يَا إِلَهَ، إِلَى صَلَاتِي وَلَا تَتَوَاضَعَنَّ  
تَصْرُعِي.<sup>2</sup> اسْتَمِعْ لِي وَاسْتَجِبْ لِي. اُنْتَحِرْ فِي كُرْبَتِي  
وَأَصْطَرْبُ<sup>3</sup> مِنْ صَوْتِ الْعَدُوِّ، مِنْ قِتْلِ ظُلْمِ السَّرِيرِ.  
لَأَنَّهُمْ يُحِيلُونَ عَلَيَّ إِنَّمَا وَيَعْصِبُ يَصْطَلِهُدُونِي.<sup>4</sup> يَمْحَضُ  
قَلْبِي فِي دَاخِلِي وَأَهْوَالُ الْمَوْتِ سَقَطَتْ عَلَيَّ.<sup>5</sup> خَوْفُ  
وَرَعْدَةِ آبِيَا عَلَيَّ وَعَشِيَّتِي رُغِبْتُ. فَقُلْتُ: لَيْتَ لِي جَنَاحًا  
كَالْحَمَامَةِ فَاطِيرَ وَأَسْتَرِيحَ.<sup>7</sup> هَتَّادًا كُنْتُ أَعْدُ هَارِبًا وَأَبِيتُ  
فِي الْبَرِّيَّةِ. سِلَاةً.<sup>8</sup> كُنْتُ أَسْرِعُ فِي تَجَاتِي مِنَ الرِّيحِ  
الْعَاصِفَةِ وَمِنَ النَّوْءِ.  
<sup>9</sup>أَهْلِكَ، يَا رَبُّ، قَرُّوْا أَلْسِنَتَهُمْ، لَأَنِّي قَدْ رَأَيْتُ ظُلْمًا  
وَخِصَامًا فِي الْمَدِينَةِ.<sup>10</sup> تَهَارًا وَلَيْلًا يُحِطُونَ بِهَا عَلَى  
أَسْوَارِهَا وَإِنْهُمْ وَمَسَقَّةٌ فِي وَسْطِهَا.<sup>11</sup> مَقَاسِدُ فِي وَسْطِهَا  
وَلَا يَنْزِعُ مِنْ سَاحَتِهَا ظُلْمٌ وَعِشْتُ.<sup>12</sup> لَأَنَّهُ لَيْسَ عَدُوُّ  
يُعْزِيَنِي فَأَحْتَمِلُ، لَيْسَ مُبْعِضِي تَعْظُمُ عَلَيَّ فَأَحْتَمِي  
مِنْهُ.<sup>13</sup> بَلْ أَنْتَ إِنْسَانٌ عَدِيلِي، إِيْفِي وَصَدِيقِي،<sup>14</sup> الَّذِي  
مَعَهُ كَانَتْ تَحْلُو لَنَا الْعِشْرَةُ. إِلَى بَيْتِ اللَّهِ كُنَّا تَذْهَبُ فِي  
الْجُمُورِ.<sup>15</sup> لِيَبْعَثَهُمُ الْمَوْتُ، لِيَنْتَحِدِرُوا إِلَى الْهَآوِيَةِ أَجْبَاءَ،  
لَأَنَّ فِي مَسَاكِينِهِمْ فِي وَسْطِهِمْ سُرُورًا.  
<sup>16</sup>أَمَّا أَنَا فَإِلَى اللَّهِ أَصْرُخُ وَالرَّبُّ يُخَلِّصُنِي.<sup>17</sup> مَسَاءً  
وَصَبَاحًا وَطَهْرًا أَشْكُو وَأَنُوحُ فَيَسْمَعُ صَوْنِي.<sup>18</sup> قَدَى  
بِسَلَامٍ تَفْسِي مِنْ قِتَالِ عَلَيَّ، لَأَنَّهُمْ يَكْتَرُونَ كَانُوا  
جَوْلِي.<sup>19</sup> يَسْمَعُ اللَّهُ قَيْدْلَهُمْ، وَالْجَالِسُ مُنْذُ الْقَدَمِ. سِلَاةً.  
الَّذِينَ لَيْسَ لَهُمْ تَغَيَّرٌ وَلَا يَخَافُونَ اللَّهَ.<sup>20</sup> أَلْقَى يَدَيْهِ عَلَى  
مُسَالِمِيهِ، تَقَصَّ عَهْدَهُ.<sup>21</sup> أَنْعَمُ مِنَ الرُّبْدَةِ قَمُهُ وَقَلْبُهُ  
قِتَالًا، أَلَيْتَ مِنَ الرَّبِّ كَلِمَاتُهُ وَهِيَ سُبُوفُ مَسْأَلَتِهِ.  
<sup>22</sup>أَلْقَى عَلَى الرَّبِّ هَمْلَكَ فَهُوَ يَعُولُكَ، لَا يَدْعُ الصَّدِيقَ  
يَتَرَعَّرُ إِلَى الْأَبَدِ.<sup>23</sup> وَأَنْتَ، يَا إِلَهَ، تُحَدِّرُهُمْ إِلَى جُبِّ  
الْهَلَاكِ. رَجَالُ الدِّمَاءِ وَالْعِشَّ لَا يَنْصِفُونَ أَيَّامَهُمْ. أَمَّا أَنَا  
فَأَتَكَلَّمُ عَلَيْكَ.

<sup>1</sup>Eine Unterweisung Davids, vorzusingen, auf Saitenspiel. Gott, erhöre mein Gebet und verbirg dich nicht vor meinem Flehen.<sup>2</sup>Merke auf mich und erhöre mich, wie ich so kläglich zage und heule,<sup>3</sup>daß der Feind so schreit und der Gottlose drängt; denn sie wollen mir eine Tücke beweisen und sind mir heftig gram.<sup>4</sup>Mein Herz ängstet sich in meinem Leibe, und des Todes Furcht ist auf mich gefallen.<sup>5</sup>Furcht und Zittern ist mich angekommen, und Grauen hat mich überfallen.<sup>6</sup>Ich sprach: O hätte ich Flügel wie Tauben, da ich flöge und wo bliebe!<sup>7</sup>Siehe, so wollt ich ferne wegfliehen und in der Wüste bleiben. (Sela.)<sup>8</sup>Ich wollte eilen, daß ich entrönne vor dem Sturmwind und Wetter.<sup>9</sup>Mache ihre Zunge uneins, HERR, und laß sie untergehen; denn ich sehe Frevel und Hader in der Stadt.<sup>10</sup>Solches geht Tag und Nacht um und um auf ihren Mauern, und Mühe und Arbeit ist drinnen.<sup>11</sup>Schadentun regieret drinnen; Lügen und Trügen läßt nicht von ihrer Gasse.<sup>12</sup>Wenn mich doch mein Feind schändete, wollte ich's leiden; und wenn mein Hasser wider mich pochte, wollte ich mich vor ihm verbergen.<sup>13</sup>Du aber bist mein Geselle, mein Freund und mein Verwandter,<sup>14</sup>die wir freundlich miteinander waren unter uns; wir wandelten im Hause Gottes unter der Menge.<sup>15</sup>Der Tod übereile sie, daß sie lebendig in die Hölle fahren; denn es ist eitel Bosheit unter ihrem Haufen.<sup>16</sup>Ich aber will zu Gott rufen, und der HERR wird mir helfen.<sup>17</sup>Des Abends, Morgens und Mittags will ich klagen und heulen, so wird er meine Stimme hören.<sup>18</sup>Er erlöst

meine Seele von denen, die an mich wollen, und schafft ihr Ruhe; denn ihrer viele sind wider mich.<sup>19</sup> Gott wird hören und sie demütigen, der allewege bleibt. (Sela.) Denn sie werden nicht anders und fürchten Gott nicht.<sup>20</sup> Sie legen ihre Hände an seine Friedsam und entheiligen seinen Bund.<sup>21</sup> Ihr Mund ist glätter denn Butter, und sie haben Krieg im Sinn; ihre Worte sind gelinder denn Öl, und sind doch bloße Schwerter.<sup>22</sup> Wirf dein Anliegen auf den HERRN; der wird dich versorgen und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen.<sup>23</sup> Aber, Gott, du wirst sie hinunterstoßen in die tiefe Grube: die Blutgierigen und Falschen werden ihr Leben nicht zur Hälfte bringen. Ich aber hoffe auf dich.